



DAV Wilhelmshaven



Vorstand

1. Vorsitzender	Dr. Rainer Pinnow	04421/701173 1.vorsitzender@dav-wilhelmshaven.de Kirchreihe 4, 26384 Wilhelmshaven
2. Vorsitzender	Eckart Seifert	04451/8082557 seifert.eckart61@gmail.com Zum Jadebusen 42 F, 26316 Varel
Schatzmeister	Gerhard Meurer	04421/38324 gmeurer@t-online.de Viktoriastr. 27, 26382 WHV
Schriftführer	Falk Kolbe	04461/2698 kolbe@dav-wilhelmshaven.de Kleiner Moorweg 4, 26441 Jever
Jugendreferent	Ronne Schmidt	0157/89248367 jr.wilhelmshaven@jdav-nord.de Banater Weg 40, 26127 Oldenburg

Beirat

Geschäftsstellenleiter	Stefan Kahl	kahl-wilhelmshaven@t-online.de
Ausbildungsreferent	Claudia Schmidt	ausbildung@dav-wilhelmshaven.de
Ausrüstungswart	Kei Matsuyama	ausruestung@dav-wilhelmshaven.de
Hüttenwart	Reimer Klappstein	reimer.klappstein@ewetel.net
Naturschutzwartin	Sabine Pinnow	sabine.pinnow@gmx.de
Pressewartin	Waltraud Freydank	wattwurm50@gmx.de
Wanderwart	Alwin Tischler	alwin.tischler@gmx.de
Redakteurin	vakant	vakant

weitere Ämter

Festwart	Eckart Seifert	eckart.seifert@t-online.de
Webmaster	Ronne Schmidt	webmaster@dav-wilhelmshaven.de
Mitgliederverwaltung	Falk Kolbe	kolbe@dav-wilhelmshaven.de

Sehr geehrte, liebe Sektionsmitglieder, wir alle haben unter „Corona“ gelitten, auf viele gewohnte Unternehmungen und Treffen verzichtet. Nun hoffen wir so langsam aus dieser Situation wieder herauszukommen. Wir hatten viel geplant und angeschoben, mussten aber auf die Durchführung verzichten. Dank sei denen, die sich nicht haben entmutigen lassen und jetzt wieder ein Programm für das nächste Halbjahr erstellt haben. Auch wenn wir es derzeit noch schaffen, Unternehmungen zu organisieren, so werde ich nicht müde, um Unterstützung zu bitten! Viele der Ehrenamtlichen werden nicht jünger und benötigen dringend Unterstützung bzw. Ablösung. Die Aufgaben werden leider nicht weniger, sondern haben sich durch die Digitalisierung teilweise erheblich vermehrt. Eine Arbeitsgruppe hat einen neuen Geschäftsverteilungsplan mit 24 Aufgabenbeschreibungen erarbeitet. Jetzt gibt es z. B. auch einen „Digitalkoordinator, Admin oder Key User“. Für diese Aufgaben benötigt man IT-Kenntnisse!

Die Bearbeitung der zahlreichen, täglich eintreffenden Mails mit unzähligen Anhängen und Terminsetzungen sind nicht gerade motivierend, immer gleich bearbeitet zu werden. Wenn das alles auf wenigen Schultern lastet, ist das kaum „mal eben nebenbei“ zu schaffen!

Große Sektionen können für viele Aufgaben Personal einstellen, da sie über einen ganz anderen Etat verfügen. Das ist uns bei nur über 800 Mitgliedern, die über die ganze Republik verteilt sind, nicht möglich.

Deshalb meine große Bitte. Wenn wir alle Angebote uns weiterhin leisten wollen, dann brauchen Vorstand und Beirat Unterstützung. Gemeinsam können wir das schaffen und auch Freude dabei haben.

In diesem Sinne verbleibe ich mit herzlichen Grüßen,

Ihr / Euer Rainer Pinnow

2	Personalien	15	Hochtouren
3-5	Vorwort	16-19	Berichte aus der Sektion
6-7	Mitgliedschaft	21-25	Termine auf einen Blick
8-9	Vereinsgelände	26.....	Glückwünsche
10	Anfahrt zum Bunker	27	Jubiliare
11-12	Klettern	28	Neue Mitglieder
13	Wandern	30-45	Berichte aus der Sektion
14	Naturschutz	47	Impressum

Du möchtest Mitglied des Deutschen Alpenvereins werden?

Dann bist Du bei uns genau richtig! Über eine Online-Beitrittserklärung kannst Du ganz schnell und sicher Mitglied werden. Nach der Online-Anmeldung erhältst Du automatisch einen vorläufigen Mitglieds-

ausweis per E-Mail zugeschickt, der einen Monat ab Ausstellungsdatum gültig ist. Als Mitglied der Sektion Wilhelmshaven kannst Du unser umfangreiches Angebot nutzen. Alle weiteren Informationen zur Mitgliedschaft findest Du online: dav-wilhelmshaven.de/service/mitgliedschaft/

Kategorie	Altersgruppen	Beiträge*	Aufnahme**
A-Mitglied	Mitglied mit Vollbeitrag ab 26 Jahre	60,00 €	15,00 €
B-Mitglied	Ehe-/Lebenspartner, ermäßigter Beitrag (gleiche Adresse und gleiches Konto), Senioren ab 70 Jahre und Schwerbehinderte ab 50% Behinderung ***	36,00 €	10,00 €
C-Mitglied	Gastmitglied	22,50 €	0,00 €
D-Mitglied	Junioren 18 bis 25 Jahre	36,00 €	10,00 €
K/J-Mitglied	Kinder/Jugendliche Einzelmitgliedschaft	20,00 €	5,00 €
F-Mitglied	Familien, bei denen Eltern/Elternteil mit Partner Mitglieder sind	96,00 €	25,00 €
	von Alleinerziehenden sind Kinder bis 17 Jahre beitragsfrei. ***	60,00 €	15,00 €
H-Mitglied	Behinderte im Familienverband ***	0,00 €	0,00 €

* Die Kosten entstehen jährlich

** Die Kosten sind einmalige Aufnahmegebühren

*** Die ganzen Optionen gelten alle nur auf Antrag

- Die Beiträge werden Anfang Januar durch Einzugsverfahren von Ihren Konten abgerufen. Mitgliedsbeiträge, die nicht eingezogen werden können, werden angemahnt. Mahngebühr: 5€!
- Barzahler müssen ihren Beitrag bis zum 31.01. zahlen. Jede Mahnung kostet 5,00€.
- Den Ausweis versendet die DAV-Bundesgeschäftsstelle.
- Jugendliche, Junioren bzw. Senioren werden nach Vollendung des 18., 25. bzw. 70. Lebensjahres als D-, A- bzw. B-Mitglied übernommen; B-Mitglied nur auf Antrag. Ein Mitglied wird in dem seinem Geburtstag folgenden Jahr in die neue Kategorie umgestuft.

Bitte melde jede Adressen- oder Kontenänderung sofort der Mitgliederverwaltung! Alternativ kann auch das Mitgliederportal „MeinAlpenverein“ genutzt werden: mein.alpenverein.de

Austritt:

Der Austritt eines Mitgliedes ist spätestens bis 30. September des laufenden Jahres dem Sektionsvorstand schriftlich mitzuteilen. Er wird dann zum Ende des laufenden Jahres wirksam.

Mitgliederverwaltung:

Falk Kolbe,
kolbe@dav-wilhelmshaven.de

Versicherungsschutz

Als Mitglied genießt du besonderen Versicherungsschutz.

- Alpiner Sicherheits Service (ASS)
- Reisegepäckversicherung

Weitere Informationen dazu findest du beim Hauptverband: alpenverein.de/DAV-Services/Versicherungen/

GRODEN - BAD
Wilhelm Gerken *Physiotherapie*

Gerhart-Hauptmann-Str. 16
26585 Wilhelmshaven

Telefon: 04421 / 69 444
Telefax: 04421 / 69 970 9

info@grodenbad-gerken.de
www.grodenbad-gerken.de

Behandlungszeiten:
Montag - Donnerstag
7.00 - 19.00 Uhr
Freitag
7.00 - 15.00 Uhr

Vereinsgelände

Das Vereinsgelände der Sektion WHV, mit eigenem Klettergarten, liegt in Sande. Im Sommer ist hier viel los – Die Hütte kann für Feiern und Sektionsveranstaltungen genutzt werden. Am Bunker wird seit vielen Jahren geklettert. Wichtig: Eine Ausgabe von Schlüsseln für das Vereinsgelände kann aufgrund einer geringen Restmenge verfügbarer Schlüssel nur noch an Funktionspersonal erfolgen.

Adresse:

Monte Pinnow
Ladestraße 2
26452 Sande

Hütte

Die Hütte der DAV-Sektion Wilhelmshaven kann von Dir, ob Du nun Mitglied bist oder nicht, privat genutzt werden. Der zentrale Aufenthaltsraum schluckt ausgewachsene Feste, so groß ist er.

Wende Dich einfach an unseren Hüttenwart! Er kann Dir sagen, ob die Hütte an einem bestimmten Tag noch frei ist. Ohne seine Bestätigung kann selbstverständlich keine verbindliche Hüttenbelegung gewährleistet werden. Für Nutzung wird er von Dir eine geringe Gebühr verlangen. Sektionsmitglieder 2€ p.P. und Tag / Nichtmitglieder 4€ p.P. und Tag. Mitglieder zahlen maximal 25€ / Nichtmitglieder 100€, egal wie viele Leute mehr in der Hütte unterkommen.

Bunker

Nach dem Erwerb des Bunkerrohlings mit einer Höhe von 18m und 18° Schiefelage im Mai 1983. Die Sektion Wilhelmshaven be-



gann mit dem Errichten von Kletterrouten mit unterschiedlichen Schwierigkeiten. Seitdem haben sich mehrere Klettergruppen gebildet. Mehr Informationen zum Klettern gibt es auf Seite 11.

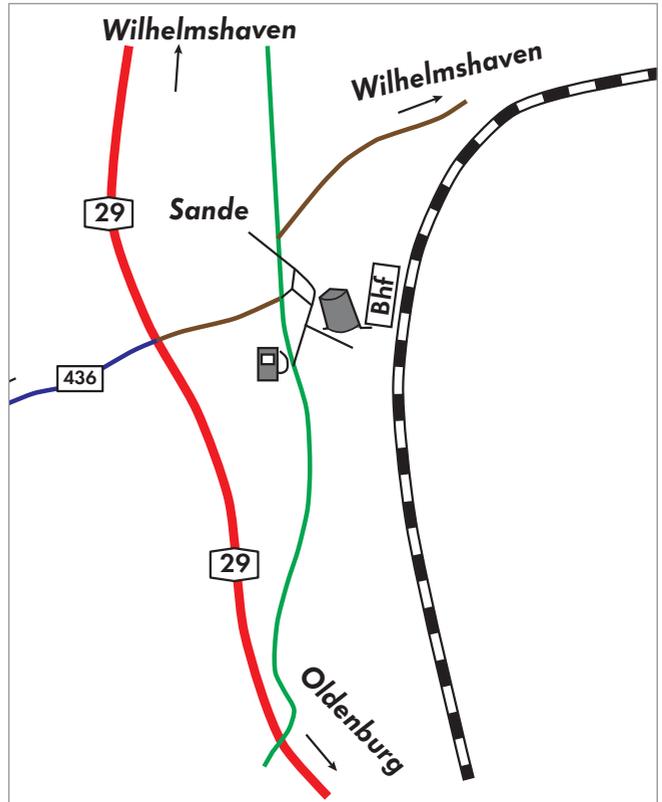
Ansprechpartner:

Reimer Klappstein
reimer.klappstein@ewetel.net

Zu beachten ist die Benutzungsordnung:

1. Das Betreten der Anlage ist nur Mitgliedern des DAV, Sektion Wilhelmshaven, gestattet. Der Ausweis ist mitzuführen. Ausnahmen bestehen für Teilnehmer an Kletterkursen. Nichtmitglieder können nur nach Anmeldung oder zu offiziellen Terminen den Klettergarten nutzen.
2. Nichtmitglieder der Sektion Wilhelmshaven dürfen zweimal Probeklettern unter Anleitung einer Gruppenleitung. Spätestens nach dem zweiten Probeklettern ist aus versicherungsrechtlichen Gründen der Eintritt in die Sektion Wilhelmshaven erforderlich.
3. Sektionsmitglieder ab 18 Jahren können einen Schlüssel gegen Kaution beim Hüttenwart erhalten. Die Anlage ist nur mit Schlüssel zu betreten.
4. Das Klettern geschieht auf eigene Gefahr. Versicherungsschutz besteht im Rahmen der Bedingungen des DAV. Als Nachweis der Anwesenheit ist eine Eintragung im Hüttenbuch erforderlich.
5. Minderjährigen ist das Klettern nur in Anwesenheit der Erziehungsberechtigten oder bei Vorliegen einer schriftlichen Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten gestattet.
6. Klettergruppen / Einzelpersonen, die über ausreichende Kletterkenntnisse verfügen und diese dem Vorstand bzw. den Übungsleitern bekannt sind, können die Anlage auch außerhalb der festgelegten Zeiten benutzen. Jedoch kann bei Sicherheitsbedenken der Zutritt verwehrt, sowie der Schlüssel entzogen werden.
7. Für die Nutzung des Turmes muss eine den aktuellen Sicherheitsbestimmungen entsprechende Kletterausrüstung fachgerecht benutzt werden. Grundsätzlich ist die Seilsicherung erforderlich. Bouldern ist bis zur Absprunghöhe erlaubt. Am Klettersteig ist ein Klettersteigset zu verwenden.
8. Wenn der Kletterturm als Brutplatz benutzt wird, gelten die einschlägigen Vogelschutzbestimmungen.
9. Eigener Abfall muss wieder mitgenommen werden. Das Gelände ist in einem technisch einwandfreien und sauberen Zustand zu verlassen. Die Einrichtungen sind pfleglich zu behandeln.
10. Rauchen ist auf dem gesamten Gelände verboten.
11. Festgestellte Schäden auf dem Gelände, an der Ausrüstung und insbesondere am Turm sind unverzüglich der Geschäftsstelle oder den Ansprechpartnern zu melden.
12. Aus Sicherheitsgründen ist das Mitführen von Hunden auf dem Gelände nicht gestattet.





Kahlsche
Apotheke

Neuengroden

**Sie haben Fragen zu
Ihrer Gesundheit?
Wir beraten Sie gern!**



E-Mail: kahlsche-apotheke@t-online.de
 Website: www.kahlsche-apotheke.de
 Telefon 04421 / 61515
 Freiligrathstraße 269 · 26386 Wilhelmshaven

Alle geplanten Aktivitäten und Vorträge stehen hinten im Heft.

Wir treffen uns regelmäßig zum Klettern im großen und attraktiven vereinseigenen Klettergarten. Die aktiven Klettergruppen ermöglichen euch in allen Altersstufen diesen Sport kennenzulernen und zu betreiben. Einsteiger sind jederzeit willkommen. Alle Klettergruppen finden außerhalb der Schulferien statt, in den Schulferien nur nach Absprache.

Da wir draußen aktiv sind, sind wir auf gutes Wetter angewiesen, entsprechend können in den Wintermonaten Termine ausfallen.

Klettergruppe Jugend, Studenten und Azubis

- Dienstag 16:30 – 18:30 Uhr
- Alter: ab 14 Jahren

Klettergruppe Jugend

Alle sportkletterbegeisterten Jugendlichen (ab 14 Jahren) treffen sich donnerstags. Außer robuster Kleidung brauchst du nichts mitzubringen.

Klettergruppe Studenten und Azubis

Parallel zur Jugend treffen sich die Studenten, Azubis und andere Jung-Erwachsene zum Sportklettern zwischen 16:30 Uhr und 18:30 Uhr am Bunker. Je nach Wetter, Lust und Laune klettern wir auch schon mal länger.

Kindergruppe

- Freitag 16:30 – 18:30 Uhr alle zwei Wochen
- Alter: ab 8 Jahren

Alle Kletterbegeisterten zwischen ca. 8 und 13 Jahren treffen sich von 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr außerhalb der Schulferien zum Klettern. Wir werden den Nachmittag gemeinsam mit Aktionen rund ums Klettern verbringen. Ausfahrten in die Kletterhallen werden vorher abgesprochen.

Leider können wir aktuell keine weiteren Kinder in dieser Gruppe aufnehmen.

Ansprechpartner:

Ronne Schmidt
jr.wilhelmshaven@jdav-nord.de

Offener Klettertreff

- jeden 1. Sonntag im Monat, 11:00 – 14:00 Uhr
- Alter: unter 16 Jahren nur in Begleitung eines Erwachsenen

Hier trifft sich die ganze Familie von jung bis alt um zusammen Spaß beim Klettern zu haben. Minderjährige sind ab 16 Jahren herzlich willkommen und jüngere in Begleitung eines Elternteils.

Wir treffen uns in der Regel jeden 1. und 3. Sonntag außerhalb der Schulferien in der Zeit von 11–14:00 Uhr am Monte Pinnow in Sande. Änderungen werden im online Kalender veröffentlicht.

In den Wintermonaten (November bis Februar) finden gemeinsame Ausfahrten mit anderen Klettergruppen in die Kletterhalle statt.

Ansprechpartner für Ausfahrten:

Falk Kolbe
kolbe@dav-wilhelmshaven.de



Die Wandergruppe der Sektion Wilhelmshaven des Deutschen Alpenvereins vertreten durch Wanderwart und erfahrene Tourenführerinnen und Tourenführer bietet alle 14 Tage Halbtages- oder Tageswanderungen an.

Hierbei wechseln sich stadtnahe Wanderungen mit Touren in weiter entfernt liegenden Gegenden ab.



Unser Ziel ist es, mit den Teilnehmern schöne Natur-Landschaften zu erschließen, Kondition und Wohlbefinden zu fördern sowie Geselligkeit und freundschaftliches Miteinander zu pflegen. So endet jede Wanderung bei Kaffee, Tee, Kuchen oder etwas Herzhafterem.

Selbstverständlich finden bei uns auch regelmäßig mehrtägige Wanderungen in den deutschen Mittelgebirgen statt; beispielhaft erwähnt seien Harz, Rheinsteig, der Rothaarsteig oder die Sächsische Schweiz. Hier ist nicht nur körperliche Leistungsfähigkeit, sondern vor allem Kameradschaft gefragt. Wer die besondere Herausforderung sucht, hat die Möglichkeit, sich an Hochgebirgstouren in den Alpen zu beteiligen.

Für weiter gehende Informationen über unsere Wandergruppe wie fachkundige Ratschläge zu Ausrüstung oder zu speziellen Unternehmungen stehen unserer Wanderwart und ihre Tourenführer jederzeit gern zur Verfügung.

Ansprechpartner:

Alwin Tischler
alwin.tischler@gmx.de

Alle geplanten Touren und Vorträge stehen hinten im Heft.

Leitlinie ist für uns die im Grundsatzprogramm des DAV verankerte Aussage:

„Die Alpenvereine vermitteln allen Bergsportlern das Verständnis für die ökologischen Zusammenhänge in den Alpen und Mittelgebirgen und halten sie zu umweltgerechtem und rücksichtsvollem Verhalten an.“

Für die Sektion wollen wir dieses Verständnis für unseren Lebensraum vor Ort fördern und durch naturkundliche Führungen und Informationen Aufklärungsarbeit leisten.

Wir bieten im Jahr 9–10 Unternehmungen an. Dazu gehören Exkursionen in einzelne Ökosysteme unserer näheren Umgebung (z.B. Wattenmeer, Feuchtwiesen, Moore,

Wälder, Wallhecken) und lernen Pflanzen, Vögel u.a. Tiere dieser schützenswerten Lebensräume kennen.

Das Programm umfasst aber auch Vorträge zu naturkundlichen Themen oder Besuche wissenschaftlicher Institute bzw. Museen. Familien mit Kindern möchten wir durch mindestens eine Aktion pro Jahr gezielt ansprechen.

Ansprechpartner:

Sabine Pinnow
sabine.pinnow@gmx.de



Alle geplanten Touren und Vorträge stehen hinten im Heft.

Eine feste Gruppe, die sich ausschließlich dem Bergsteigen widmet, gibt es derzeit in der Sektion Wilhelmshaven nicht.

Trotzdem unternimmt die Sektion seit Jahrzehnten Bergtouren, sowohl in den West- als auch in den Ostalpen.

Der Zeitraum dieser Touren liegt zwischen Juni und September und beträgt in der Regel 7 bis 14 Tage. Eine Einweisung in

die Anwendung von Knoten, Seil, Steigeisen, Pickel, Eisschrauben, Spaltenbergung usw. erfolgt in unserer Kletteranlage in Sande.

Skihochtouren werden zurzeit von der Sektion nicht durchgeführt. Weitere Informationen gibt es auf der Website der Sektion Wilhelmshaven.



HANSCHEN^{GMBH}

ORTHOPÄDIE-SCHUHTECHNIK

Geschäftsführerin Bianka Siefken

- Orthopädische Maßschuhe
- Bandagen
- Einlagen nach Maß & Gipsabdruck
- Orthopädische Schuhzurichtungen
- Computer-Fußmessung für Diabetiker
- Kompressionsstrümpfe
- Schuhreparatur aller Art
- auch Hausbesuche

Hanschen GmbH · Schulstraße 42 A · 26384 Wilhelmshaven
Telefon 0 44 21 - 99 33 77 · Fax 0 44 21 - 99 33 79

„Wer gut geht, dem geht's gut!“



Outdoor Trekking Bergsport Freizeit



UNTERWEGS

Spezialist für Reiseausrüstung
www.unterwegs.biz

Wilhelmshaven

Parkstraße 2

Mo. - Fr. 09:30 - 19:00 Uhr
Sa. 09:30 - 18:00 Uhr

EINLADUNG ZUR JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2022

Mittwoch 9. März 2022, 19.30 Uhr, Gorch Fock Haus

TAGESORDNUNG:

- 1. BEGRÜSSUNG, FESTSTELLUNG DER ORNUNGSGEMÄSSEN LADUNG, FESTSTELLUNG DER BESCHLUSSFÄHIGKEIT**
- 2. ERGÄNZUNG UND GENEHMIGUNG DER TAGESORDNUNG**
- 3. GEDENKEN DER VERSTORBENEN MITGLIEDER**
- 4. ENTGEGENNAHME DES JAHRESBERICHTES DES VORSTANDES UND AUSSPRACHE**
- 5. DES JAHRESBERICHTES DES VORSTANDES UND AUSSPRACHE**
- 6. ENTLASTUNG DES VORSTANDES UND GENEHMIGUNG DES JAHRESVORAN-
SCHLAGES 2022**
- 7. ENTGEGENNAHME DER BERICHTE DES BEIRATES UND AUSSPRACHE DAZU.**
- 8. ZUSAMMENARBEIT DES JUGENDREFERENTEN ALS VORSTANDSMITGLIED /
ENTSCHEIDUNG EINER ABWAHL**
- 9. NEUWAHLEN**
- 10. VERSCHIEDENES**

DER VORSTAND BITTET UM ZAHLREICHE BETEILIGUNG

Anträge zur Tagesordnung bitte ich bis zum 23. Februar zu stellen.
Ihr / Euer Rainer Pinnow
1. Vorsitzender

Protokoll der Jahreshauptversammlung des deutschen Alpenvereins Sektion Wilhelmshaven

am 15. Oktober 2021 Gorch Fock Haus , Wilhelmshaven

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.00 Uhr

TOP 1. Der 1. Vorsitzende Dr. Rainer Pinnow begrüßte die Versammlung, stellte die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest. Es erschienen 28 stimmberechtigte Mitglieder.

Herr Eckart Seifert wurde zum Protokollführer, die Herren Achim Bubke und Harald Kramer zu Protollvertretern gewählt.

TOP 2. Es wurde der verstorbenen Mitglieder in einer Schweigeminute gedacht.

TOP 3. Dr. Pinnow berichtete über die „Corona geschuldeten“ Einschränkungen des Sektionslebens sowie die virtuell durchgeführten Tagungen. Die Kommunikation verlief fast nur telefonisch oder auf digitalem Wege. So musste auch die JHV auf diesen späten Termin verschoben werden, um das Jahr 2020 endlich abzuschließen. Eine Teilnahme an der JHV der Hauptversammlung in Friedrichshafen wurde abgesagt. Die Probleme der Erstellung des Mitteilungsheftes wurden geschildert. Eine kontinuierliche Bearbeitung ist derzeit nicht gewährleistet. Alle Bemühungen, weitere Mitglieder zur Übernahme ehrenamtlicher Aufgaben zu bewegen waren leider nicht erfolgreich.

TOP 4. Bericht des Schatzmeisters

Herr Gerhard Meurer stellte den Haushaltsplan 2020 und 2021 vor. Einnahmen und Ausgaben belaufen sich jeweils auf ca 37.000 Euro. Die allgemeinen Abgaben haben sich stets erhöht. Seitens des Finanzamtes wurde aktuell weiterhin eine steuerfreie Gemeinnützigkeit zugesprochen.

TOP 5. Die Kassenprüfer Frau Jutta Müller und Herr Dr. Harald Brünn bestätigten, dass es keinerlei Beanstandungen bei Einnahmen und Ausgaben in der Buchführung gegeben hat.

TOP 6. Bericht des Jugendreferenten – entfällt, da abwesend.

TOP 7. Die Entlastung des Vorstandes erfolgte mit 25 Ja-Stimmen sowie 3 Enthaltungen .

TOP 8. Berichte der Beiratsmitglieder

Der Wanderführer Herr Alwin Tischler berichtete, dass von 26 geplanten Wanderungen nur 13 stattfinden konnten. Im Moment stehen fünf Tourenführer zur Verfügung. Deshalb erfolgte auch der Aufruf, dass mehr Mitglieder Wanderungen anbieten sollten.

Der Festwart Herr Eckart Seifert erwähnte, dass in 2020 alle geplanten Veranstaltungen ausgefallen sind.

Die Naturschutzwartin Frau Sabine Pinnow berichtete, dass nur zwei naturkundliche Exkursionen stattfinden konnten. Fünf geplante Exkursionen fielen „Corona“ zum Opfer.

Zusätzlich berichtete sie über einen von einer Arbeitsgruppe neu erarbeiteten Geschäftsverteilungsplan. Dieser enthält 24 Aufgabenbeschreibungen ehrenamtlicher Tätigkeiten. Eine abschließende Entscheidung / Inkraftsetzung steht noch aus.

Der Ausrüstungswart Herr Kei Matsuyama berichtete schriftlich bezüglich des Klettermaterials, das sich in einem guten Zustand befindet. Für 2020 geplante Anschaffungen sind überschaubar. Da er sich auch um die Sanierung des Bunkerdaches kümmert, berichtete er über Risse im Dach und Sims. Diese verursachen, das Regenwasser nach innen dringt. Eine Sanierung ist für 2022 angedacht. Dafür sind Materialkosten in Höhe von mindestens 5000,- Euro notwendig.

Die Ausbildungsreferentin Frau Claudia Schmidt berichtete schriftlich, dass viele auswärtige Ausbildungsangebote nicht wahrgenommen werden konnten. So blieb es bei einer internen Weiterbildung.

TOP 9. Das Thema „Zusammenarbeit mit dem Jugendreferenten“ konnte nicht abschließend behandelt werden, da dieser nicht anwesend war. Es gab jedoch einige Wortbeiträge, die sein Verhalten deutlich kritisierten und eine vertrauensvolle Zusammenarbeit in Frage stellten. Das Thema wird bei der nächsten JHV wieder zur Sprache kommen.

Neuwahlen erfolgten nicht.

Der 1. Vorsitzende bedankte sich für die Unterstützung und Teilnahme, verwies auf die nächsten Termine und bat um Beiträge für das neue Mitteilungsheft bevor er die Versammlung schloss.

Dr. Rainer Pinnow
1. Vorsitzender

Eckart Seifert
Protokollführer

Achim Bubke
Protokollvertreter

Harald Kramer
Protokollvertreter

Im Original gezeichnet



Wanderung am Sonntag, den 24. Oktober 2021 vom Forsthaus Upjever nach Sandelermöns und zurück mit Alwin Tischler

Zur Wanderung über geplante 12 Kilometer trafen sich am Forsthaus Upjever acht Wandersleute. Alwin begrüßte uns und eine Gastwanderin. Das Wetter hätte besser nicht sein können.

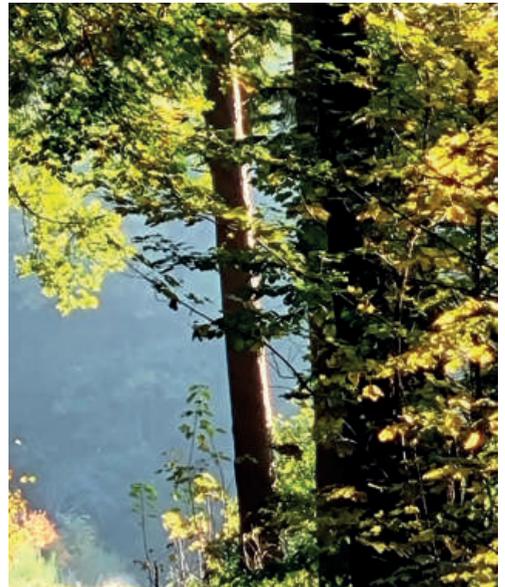
„Bunt sind schon die Wälder...“ so heißt ein deutsches Volkslied, welches auch unter dem Namen Herbstlied bekannt ist.

In der 1. Strophe wird genau die Stimmung beschrieben, die uns gleich zu Beginn der Wanderung einfing und auf unserem gesamten Weg begleitete.

Der Weg Richtung Sandelermöns zwang uns zwar manchmal zu Ausweichmanövern, denn der heftige Regen an den Tagen zuvor, hatte noch seine Pfützen hinterlassen, das tat aber der guten Laune keinen Abbruch.

Das lichte Grün und der Teppich aus bunten Blättern lud immer wieder zum Stehen und Staunen ein und bescherte uns einen herrlichen Tag.

Der erste Halt diente dazu, die Informationstafeln über das Projektgebiet der Krickmeere zu studieren.



Die Tische und Bänke an dieser Stelle ließen wir links liegen, denn die heutige Einkehr winkte bereits auf halbem Wege, beim in Aussicht gestellten Cafe de Boer.

Unsere Wanderung, im von der Sonne durchfluteten Mischwald, führte uns schließlich dorthin und wir ließen uns die Speisen und Getränke auf der Terrasse schmecken.

Den Rückweg traten wir beschwingt und gestärkt an, freuten uns dann aber doch über das Eintreffen am Ausgangspunkt.

Wir bedanken uns bei Alwin für die schöne Wanderung!

Waltraud Freydank



Naturkundliche Veranstaltungen 2021

Am 21. August konnten wir endlich unsere erste naturkundliche Veranstaltung in diesem Jahr durchführen – nach fast einem Jahr corona-bedingter Zwangspause. Mit 13 Teilnehmern fuhren wir in das Arboretum Neuenkoop. Der Garten konnte ohne Maske besichtigt werden.

Etwa 6 km von Hude entfernt wachsen hier auf einer Fläche von etwa 2 ha verschiedene Gehölze aus aller Welt. Neben Eichen, Ahornen, Kastanien, Magnolien, Fließern und Rhododendren gedeihen hier eine Vielzahl subtropischer Gehölze wie Eukalyptus, immergrüne Magnolien, Kamelien, Hanfpalmen, Seidenbäumen, Mittelmeerzypressen Feigen u.a. mehr. Das Arboretum (= „Baumpflanzung“) wurde maßgeblich von Matthias Rieger geplant und realisiert. Ziel war es, einen

Schaugarten zu erstellen, der die Vielfalt verschiedener Gehölze aus diversen Ländern dieser Welt zeigt. Gleichzeitig sollte es ein Versuchsgarten sein, der zeigen soll, inwieweit sich Pflanzen aus wärmeren Regionen dem nordwestdeutschen Wetter anpassen können.

Durch fachkundige Führung ließen wir uns erst einmal die besonderen Kostbarkeiten des Gartens zeigen. Danach hatten wir noch Zeit, auf eigene Faust durch den Garten zu streifen. Es lohnt sich wirklich, dieses Kleinod einmal zu besuchen!

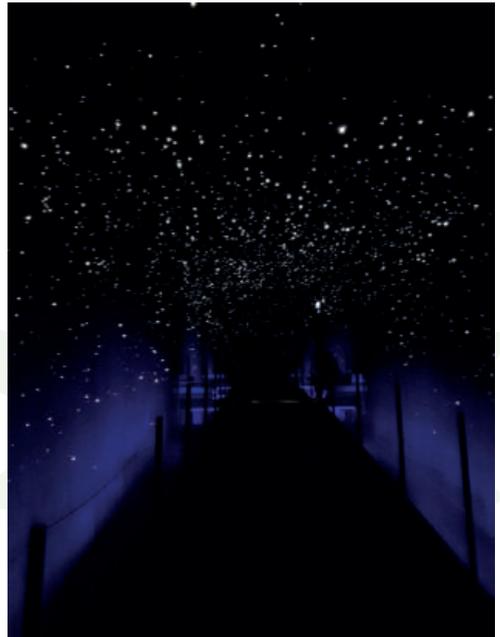


Am 18. September ging es in die Wildbeeren mit Claudia. Vom Dorfplatz Rüstiesel wanderten die Sammler auf der einen Seite der Maade bis zum Kraftwerk und auf der anderen Seite wieder zurück. Wie man sieht, wurde eifrig zusammengetragen! Hagebutten, verschiedene Rosenarten (Hundsrose, Kartoffelrose), Schlehen, Vogelbeeren, Mehl- oder Moltebeeren, Schwarzer Holunder, Wild- bzw. Holzäpfel und die Beeren vom Weißdorn. Nach der Ernte wurde daraus leckere Marmelade gekocht.



Im Oktober konnte beim dritten Anlauf endlich die Fahrt ins Klimahaus Bremerhaven stattfinden. Da alle Teilnehmer geimpft waren, bildete die 2 G-Regel des Hauses für uns keine Hürde.

Zu den Themen Klima, Klimawandel und Wetter bietet das Klimahaus eine einzigartige Wissens- und Erlebniswelt. Entlang des 8. Längengrades geht es mit „Axel Werner“ auf eine spannende Weltreise durch verschiedene Klimazonen der Erde. Von Bremerhaven aus durchquert man mit ihm fünf Kontinente und neun Orte: die Schweiz, Sardinien, Niger, Kamerun, die Antarktis, Samoa, Alaska und die Hallig Lageness in Deutschland – bis man wieder in Bremerhaven landet. Während der Reise trifft man auf Menschen – Kin-



der, Erwachsene, Familien – aus aller Welt, die aus ihrem Alltag erzählen und berichten, wie das vorherrschende Klima ihr Leben beeinflusst. In den verschiedenen Klimazonen spürt man die unterschiedlichen Temperaturen und die sich verändernde Luftfeuchtigkeit. Immer wieder gibt es Neues zu entdecken und zu erleben. Jeder kann seine eigenen Schwerpunkte setzen.



Nach unserer 2 stündigen Reise - man hätte sie auch noch ausdehnen können – stärkten wir uns erst einmal auf dem Marktplatz des nahegelegenen Einkaufscenters und schlossen unsere Tour mit einem Bummel über die kleine Einkaufsmeile ab. Ein schöner und erlebnisreicher Ausflug!

Sabine Pinnow - Naturschutzwartin



Die 1000. Wanderung hatte erfreulich viele Teilnehmer

Die Wandergruppe der Sektion konnte im November seine 1000. Wanderung feiern. Auch wenn die Wanderung an diesem Tag bei herrlichem Wetter nur für zwei Stunden angesagt war, so wurde im Anschluss das obligatorische Gänseessen genossen. Fast alle 14 Tage trifft sich die Gruppe zu unterschiedlich langen Touren zwischen 10 und 20 km in der näheren und weiteren Umgebung. Auch wenn alle ihre Rucksackverpflegung dabei haben, so gibt es im Anschluss immer eine kulinarische Belohnung mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken oder einem Essen.

Text und Foto: Rainer Pinnow



Grundkurs Gletscher: Urner Alpen vom 05.07. bis 12.07.2022

Änderungen möglich

- **Di, 05.07.2022** Anreise, Göschenalp (1747 m), Chelenalphütte (2350 m)
- **Mi, 06.07.2022** evtl. Brunnenstock (3211 m), Chelenalphütte
- **Do, 07.07.2022** Sustenlimi (3077 m), Tierberglhütte (2795 m)
- **Fr, 08.07.2022** Tierberglhütte, evtl. Mittlerer Tierberg (3308 m)
- **Sa, 09.07.2022** Tierberglhütte, evtl. Gwächtenhorn (3404 m)
- **So, 10.07.2022** Tierberglhütte, evtl. Sustenhorn (3502 m)
- **Mo, 11.07.2022** Tierberglücke (2975 m), Windegghütte (1875 m)
- **Di, 12.07.2022** Abstieg, Nesselal, Triftbahn Talstation, Abreise

Kursinhalt:

U. a. Anseilen auf Gletschern, Spaltenbergung, Seil-, Knoten- und Sicherungstechnik, Gehen mit Steigeisen, Pickeltechniken, Fixpunkte in Eis und Firn, Abbremsen von Stürzen im Firn; Orientierung, Tourenplanung, Materialkunde, Wetterkunde, Erste Hilfe, Umwelt- und Naturschutz. Einzelne Inhalte werden nach Möglichkeit im Klettergarten vor der Tour behandelt und geübt.

Charakter:

Ausbildungstour für einfache Hochtouren. Gehpassagen auf schmalen, steilen Bergpfaden mit Absturzgefahr; Aufstiege mit mindestens 4 Std., einfache Kletterstellen

(max UIAA II), einfache Gletscherpassagen. Teilweise sind große Höhenunterschiede dabei. Es wird bis in 2795 m Höhe übernachtet.

Anforderungen:

Hochtour mit hohen Anforderungen an Kondition (Gehzeiten von 8 Stunden) und Höhenanpassung. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit sind erforderlich. Hochgebirgsausrüstung für Gletscher (in begrenztem Umfang von der Sektion ausleihbar) wird benötigt. Teilnahme an den Übungsterminen im Klettergarten in Sande sind zwingend erforderlich (ca. drei bis vier Termine, nach Absprache)

Kosten:

Für Übernachtung im Matratzenlager und Halbpension: ca. 391 € / 497 € (Jugend/Erwachsene) zuzüglich Getränke, sowie An- und Abreise und Seilbahn.

Teilnehmerzahl:

maximal 8, Alter mindestens 16 Jahre.

Anmeldung: bis 05.02.2022 bei Kei Matsuyama, ausruestung@dav-wilhelmshaven.de

Erstes Treffen: Samstag 05.02.2022, 10:00 Uhr, in Sande, in der Hütte am Bunker.

Kursleiter: Kei Matsuyama

Hochtour: Glarner Alpen vom 12.07. bis 19.07.2022

Vorschlag, Änderungen nach Absprache
Die Tour lässt sich auch mit dem Grundkurs Gletscher kombinieren

- **Di, 12.07.2022** 12 Uhr Bristen Talstation, Taxi Alp Guferen (1270 m), Hüfihütte (2334 m)
- **Mi, 13.07.2022** Planurahütte, Piz Cazarauls (3061 m), Planurahütte (2940 m)
- **Do, 14.07.2022** Groß Schärhorn (3297 m), Planurahütte (2940 m)
- **Fr, 15.07.2022** Clariden (3267 m), Planurahütte (2940 m)
- **Sa, 16.07.2022** Claridenhütte (2451 m)
- **So, 17.07.2022** Beggilücke (2536 m), Fridolinshütte (2109 m)
- **Mo, 18.07.2022** Grünhornhütte (2448 m), Tödi (3614 m), Fridolinshütte (2109 m)
- **Di, 19.07.2022** Abstieg, Hintersand (1229 m), Taxi, Linthal (647 m)

Karten, Führer:

Swisstopo Wanderkarte 246T Klausenpass
SAC-Clubführer Zentralschweizer Alpen
Auswahlführer, 2010
SAC Alpinführer Glarner Alpen, 2013
SAC-Clubführer Oberalpstock Windgällen, 2010

Charakter:

Teilweise sind sehr große Höhenunterschiede dabei. Es wird bis in 2940 m Höhe übernachtet.

Anforderungen:

Hochtour mit hohen Anforderungen an Kondition (Gehzeiten von 8 Stunden und mehr) und Höhenanpassung. Es werden Gletscher und leichte Grate (Schwierigkeitsgrad II–III) begangen. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit sind erforderlich. Das Anwenden von Seil, Prusik und Knoten muss sicher beherrscht werden und kann vorher nach Absprache wiederholt werden.

Hochgebirgsausrüstung für Gletscher wird benötigt. Der Umgang mit Steigeisen und Pickel und vor allem Spaltenbergung und das Verhalten beim Ausrutschen auf Schneefeldern werden bei den Übungstreffen und während der Tour geübt. Die Übungstreffen gehören zur Tour dazu. Die Hochtour wird als Gemeinschaftstour durchgeführt, d. h. die Teilnehmer gehen eigenverantwortlich und bestätigen mit der Anmeldung, dass sie die Anforderungen erfüllen.

Teilnehmerzahl:

maximal 8, Mindestalter: 18 Jahre

Anmeldung: bis 05.02.2022 bei Dieter Frey, Tel.: 0160 519 5188, dima.frey@gmx.de

Erstes Treffen: Sonntag 05.02.2022, 10:00 Uhr, in Sande, in der Hütte am Bunker, mit Überarbeitung der Tourenplanung

Organisationsleiter: Dieter Frey und Kei Matsuyama



Zeit zum Genießen...

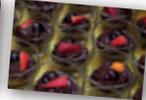
Das Gorch-Fock-Haus bietet kulinarische Spezialitäten für jeden Geschmack. Dabei orientieren wir uns an saisonalen und regionalen Produkten.

Auch für Feierlichkeiten jeglicher Art haben wir die perfekten Räumlichkeiten und stehen Ihnen bei der individuellen Planung gerne zur Seite.

Für Angehörige der Bundeswehr bieten wir ganz besondere Angebote und Rabatte an.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Gorch-Fock-Haus



Wir bieten mehr:

GROSSER SAAL

Egal ob Hochzeit, Tagung oder Bordfest: Planen Sie mit uns Veranstaltungen mit bis zu 500 Gästen.

RESTAURANT

Unsere Küche mit saisonalen und regionalen Produkten, Fischspezialitäten und vegetarischen Menüs wird Sie begeistern.

BIERGARTEN

Genießen Sie die schönste Jahreszeit zwischen März und September unter freiem Himmel.

GÄSTEZIMMER

In unseren modernen Doppelzimmern mit Kabel-TV starten Sie ausgeschlafen in den neuen Tag.

CLUBRÄUME

Unser vielseitiges Raumangebot ist ideal für kleine und größere Feierlichkeiten mit bis zu 90 Gästen.

KEGELBAHN

Erleben Sie in gemütlichem Ambiente gesellige Stunden, Turniere und Kameradschaftsabende, z.B. das traditionelle Grünkohlegehen.

TAGUNGSEQUIPMENT

Für Seminare, Vorträge und Tagungen bieten wir Ihnen modernste Tagungstechnik und kostenloses WLAN

VERANSTALTUNGEN UND AKTIONSKARTEN

Regelmäßige Veranstaltungen und wechselnde Aktionskarten sorgen für kulinarische Abwechslung.

TERMINE auf einen Blick





Wanderung am So., 30.01.22
Bockhorn-Osterforde:

Wanderung über ca. 13 km/ca. 4 Std.,
 Rucksack-Verpflegung, Einkehr auf hal-
 bem Wege

Treffpunkt:

09:00 Jade Hochschule
 09:20 Parkplatz BAB-Abfahrt Zetel

Auskunft:

Christian Strauß (04421 7732447)

Vortrag am Mi., 09.02.22
„Wildbienen im Garten“

19:30 Uhr, Gorch-Fock-Haus, Wilhelmshaven

Referentin:

Sandra Bischoff, NABU Oldenburg

Wanderung am So., 13.02.22
Rund um den Upjever Forst

Wanderung über 12 km/ca. 4 Std., Ruck-
 sackverpflegung, Einkehr nach der Wan-
 derung

Treffpunkt:

10:00 Jade Hochschule
 10:30 Forsthaus Upjever

Tourenführer:

Alwin Tischler (04461 8 1634)

Wanderung am So., 27.02.2022
„Rund um das Hooksmeer“

Wanderung über 11 km/3,5 Std., Ruck-
 sackverpflegung; Einkehr

Treffpunkt:

10.00 Fachhochschule; 10.20 Parkplatz
 am Außenhafen (Schleuse) Hooksiel

Tourenführer:

Reimer Klappstein

Wanderung am So.,13.03.22
Karl-Georgs-Forst

Wanderung über 12 km/ca. 4 Std., Ruck-
 sackverpflegung; Einkehr

Treffpunkt:

10:00 Jade Hochschule,
 10:30 Real- und Hauptschule Friedeburg
 Navi: Lüttmoorland

Tourenführer:

Alwin Tischler (04461 8 1634)

Tourenführerbesprechung am Do., 15.03.2022

16:00 Uhr, Erich-Kürsten-Hütte, Sande

Auskunft:

Alwin Tischler (04461 8 1634)

1. Arbeitseinsatz am Sa., 09. 04.2022

Treffpunkt:

14.00 Uhr im Klettergarten
anschließend Kaffee/Tee und Kuchen

Auskunft:

Sabine Pinnow (04421 701173)

Exkursion am So., 19.03.22 „Wasservogel am Banter See“

ca. 1 ½ – 2 Std., anschließend Einkehr,
wetterfeste Kleidung und Schuhe, ggf.
Ferngläser

Treffpunkt:

14.00 Uhr Parkplatz Klein Wangerooge

Führung:

Mira Hohmann, NABU Wilhelmshaven

Auskunft: Sabine Pinnow (04421 701173)

Wanderung am So., 10.04.2022 Jaderberg/Rastederberg

Wanderung über ca. 11 km/ca. 3,5 Std
Rucksackverpflegung, Einkehr

Treffpunkt:

9:15 Uhr Jade Hochschule, 9:30 Uhr Park-
platz BAB Zetel, 10:00 Jaderberg, Raif-
eisenstraße, Netto Parkplatz

Tourenführer:

Johann Hagen (04451 7255)

Wanderung am So., 27.03.22 Reiher-Holt / Hude

Wanderung über 19 km/ca. 5,5 Std.,
Rucksack-Verpflegung, Einkehr

Treffpunkt:

08:30 Jade Hochschule, 08:50 Parkplatz
BAB-Abfahrt Zetel

Tourenführer:

Christian Strauß (04421 7732447)

Jugendvollversammlung am Fr., 29.04.2022

Alle Kinder und Jugendlichen sind herz-
lich eingeladen.

Treffpunkt:

18:30, Erich-Kürsten-Hütte, Sande

Auskunft:

Ronne Schmidt (jr.wilhemshaven@jdav-
nord.de)

Wanderung am So., 08. 05.2022 Fikenholterfeld/Torsholt

Wanderung über 15 km/ca. 4,5 Std., Rucksackverpflegung, Einkehr in Westerstede

Treffpunkt:

09:00 Jade-Hochschule, 09:20 Parkplatz BAB-Abfahrt Zetel

Führung:

Christian Strauß (04421 7732447)

2. Arbeitseinsatz am Sa., 09.04.22

Treffpunkt:

14.00 Uhr im Klettergarten
anschließend Kaffee/Tee und Kuchen

Auskunft:

Sabine Pinnow (04421 701173)

Wanderung am So., 22. Mai „Esens – Schafhauser Wald, Ochsenweide“

Wanderung über 10 km / 3 Std., Rucksackverpflegung. Einkehr nach der Wanderung

Treffpunkt:

09.30 Fachhochschule
10.00 Parkplatz Schloß Jever

Tourenführer:

Reimer Klappstein

Wanderung am So, 22.05.22 „Esens – Schafhauser Wald, Ochsenweide“

Wanderung über 10 km/3 Std., Rucksackverpflegung, Einkehr

Treffpunkt:

09. 30 Fachhochschule
10.00 Parkplatz Schloß Jever

Tourenführer:

Reimer Klappstein

Führung am Sa., 11. 06.2022 Besuch der „Insel Wangerooge“

17,20 €/Ki. -14 J., 29,40 €/Erw. + 6 € für eine naturkdl. Führung

Treffpunkt: 8:00 Uhr Jade Hochschule
9:00 Uhr Anleger Harlesiel

Rückfahrt: 17:30 Uhr Bahnhof Wangerooge

Überweisung bis 31.5. auf das Konto
DE28282501100003113735, Brigitte Koch

Auskunft: Brigitte Koch (04421-64407)

Wanderung am So, 19.06.22 Störtebeker-Wanderweg

Wanderung über ca. 11 km/ca. 3, 5 Std
Rucksackverpflegung, Einkehr

Treffpunkt:

9:15 Uhr Jade Hochschule, 9:30 Uhr Parkplatz BAB Zetel, 10:00 Uhr Varel-Büppel, Parkplatz Grundschule, Föhrenweg

Tourenführer:

Johann Hagen (04451 7255)

Wanderung am So, 03.07.22 Thülsfeld/ Augustendorf

Wanderung über 15 km/ca. 4, 5 Std.,
Rucksack-Verpflegung, Einkehr

Treffpunkt:

08:30 Jade Hochschule, 08:50 Parkplatz
BAB-Abfahrt Zetel

Tourenführer:

Christian Strauß (04421 7732447)

Der Maibaum wird aufgestellt am 1. Mai 2021

Frühschoppen mit Grillen im Klettergar-
ten

Details werden auf der Sektionshome-
page bekanntgegeben.

Führung am So., 17.07.22 Rund um das Zwischenahmer Meer

Wanderung über 13 km/ca. 4 Stunden;
Einkehr nach der Wanderung

Treffpunkt:

Jade Hochschule/ 09:20 BAB-Abfahrt Ze-
tel/ 10:00 Dreiberger gegenüber 53° Ho-
tel. Dreiberger Str. 21

Tourenführer:

Alwin Tischler (04461 8 1634)

Wanderung am So., 31.07.22 Prähistorischer Bohlenweg in Hude

Wanderung über 10 km/ca.3 Stunden
Rucksackverpflegung

Treffpunkt:

9.00 Jade Hochschule 9.30 BAB Parkplatz
Zetel

Tourenführer:

Harald Kramer (04421 950 9081; 0179 503
4388)



Zum Vortrag „Wildbienen im Garten“ von Sandra Bischoff, Nabu Oldenburg

Im Herbst ist man beschäftigt, um den Garten winterfest zu machen. Aber schon im nächsten Winter summt und brummt es wieder. Ihr wolltet schon immer mal wissen, wer da auf der Blüte sitzt und in der Erde gräbt? Darüber hinaus möchtet ihr im Garten oder auf dem Balkon die heimische Insektenvielfalt fördern? Zu dem soll es pflegeleicht sein – geht das?

In dem Bild- und Filmvortrag „Wildbienen im Garten“ bekommt ihr einen Einblick in die Insektenvielfalt vor der eigenen Haustür. Ihr erfahrt, welche nützlichen Insekten um uns leben und was insbesondere Wildbienen brauchen, um sich wohl zu fühlen. Sandra Bischoff wird euch Tipps und Tricks zur Gestaltung von insektenfreundlichen Kleinstrukturen geben, zur Pflanzenwahl und zu geeigneten Nisthilfen Rede und Antwort stehen.



FERN SICHTEN

Bilder. Geschichten. Abenteuer.

Ein Huberbua im Norden Alexander Huber mit Vortrag in der Bremer Glocke

Extrembergsteiger Alexander Huber kommt nach Bremen. Im Rahmen des FernSichtenFestival 2022 präsentiert der Huberbua am 13. März 2022 seinen Vortrag „Die steile Welt der Berge“.

Darin zeichnet er mit Bildern und Videosequenzen ein lebendiges Bild vom modernen Alpinismus: Er zeigt extremes Freiklettern sowohl in den Alpen als auch in der Kälte der Arktis, Herausforderungen an wilden Bergen Pakistans und vieles mehr.

Am 13. März 2022 dreht sich in der Bremer Glocke alles um fremde Länder, aufregende Geschichten und draußen aktiv sein. Im Rahmen des FernSichten-Festival 2022 präsentieren namhafte Fotografen, Reisejournalisten und Abenteuerer ihre Eindrücke und Geschichten. Stargast ist Extrembergsteiger Alexander Huber.

Die Live-Reportagen sind mit Musik arrangiert und werden auf großer Leinwand gezeigt. Im Foyer der Glocke können die Gäste mit den Partnern des Festivals ins Gespräch kommen und sich über Reise- und Sportangebote informieren.

Infos zum umfangreichen Programm der Live-Reportagen im Rahmen des FernSichten-Festival 2022:
www.fernsichten.de.

Weitere Infos:
Dirk Herrmann
Neustadtswall 15 B
28199 Bremen
0421 27729501
015735361266
kontakt@fernsichten.de





90 Jahre
Horst Ennen

95 Jahre
Helga Papcke

75 Jahre
Brigitte Siegle
Margrit Walter

85 Jahre
Heide Albers
Ethel Duffhauss
Ursel Pofahl

80 Jahre
Marianne Dubowy
Gerd Gerber
Gerhard Meurer

70 Jahre
Peter De Groot
Margret Lühring
Anita Raddatz



Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder

**Theda Lineo Krick
Nora Preuß
Lukas Sommer
Iris Brunkenhövers
Eske Brunkenhövers
Carolin Selig
Christian Pasewald
Friso Dirks
Frank Hoffmann
Timon Kalk
Corvin Siebert
Johannes Friedrichs
Julia Baumeister
Sascha Weis
Jörf Brauch
Andreas Halpaap
Irina Dirks
Joke Dirks**

**Greta Dirks
Patrick Alich
Ostoja Lauts
Hinrike Groeneveld
Karsten Schmidt
Ina Weimann
Phil Weimann
Klaus Leiter
Elke Schulte-Güsten-
berg
Christoph Kerger
Paul Kaempfe
Sachar Demm
Falk Sauer
Max Sauer**



Hochtour in den Öztaler Alpen vom 15.07. bis 24.07.2021

Wir wollen uns am Donnerstag in Obergurgl treffen. Aufgrund einer Straßensperrung infolge einer Mure beginnt unsere Hochtour aber früher als gedacht. Statt in Obergurgl hält unser Bus in Zwieselstein und wir gehen zu Fuß in Richtung Mautstation. Während wir durch den Regen wandern, wird zu unserem Glück die Straße geräumt und wir können am Sahnestüberl in einen Bus Richtung Obergurgl steigen. Von dort starten wir in die diesjährige Sektionstour. Nur anderthalb Stunden verspätet verlassen wir Obergurgl und erreichen gerade noch rechtzeitig zum Abendessen die Langtalereck-hütte auf 2430 m Höhe.

Am Freitag starten wir um 7 Uhr zum Mittleren Seelenkogel 3426 m. Zuerst führt der Weg mit geringer Steigung an der Flanke eines Baches entlang, dann aufwärts über Schuttrücken und Schneefelder zum Fuße des Mittleren Seelenkogels. Hier beginnt

ein steiles, schmales Schneefeld, welches sich fast bis zum Gipfel erstreckt. Beim Steigen müssen stabile Tritte in den Schnee getreten werden. Kurz unter dem Gipfel wird es auf einem kurzen Felsaufbau etwas ausgesetzt, für uns noch ungewohnt. Der anschließende Abstieg über das steile Schneefeld erweist sich für mich, Hubert, zeitraubend, weil ich es nicht wage, mit der Körperfront zum Tal abzusteigen bzw. abzufahren. Über zwei Seillängen sichern mich Kei und Jeremia, wobei sie Pickelanker vergraben. Bedingt durch die zeitraubenden Sicherungen erreichen wir die Hütte spät, gerade noch rechtzeitig zum Abendessen.

Der Umzug am Samstag zum hoch gelegenen Ramolhaus (3006 m) dauert nur fünf Stunden. Die Piccard-Brücke führt uns über die Gurgler Ache, leider befinden wir uns hier in einer dichten Wolke. Wir betreten die Drahtseilbrücke (6 Drahtseile, je



In der Nordflanke des Mittleren Seelenkogels



Am Gipfel des Schälfkogels

40 mm Durchmesser), ohne dass wir das Ende der Brücke sehen können. Der Bach unterhalb verschwindet im hellen Grau. Nach ausgiebigen Planungen des nächsten Zieles für Sonntag gestaltet sich dieser jedoch recht ereignislos. Als das Wetter am Morgen noch schlechter als befürchtet ausfällt, verbringen wir den Tag mit Navigationsübungen, Essen und Schlafen.

Nach ausgiebigem Regen und dichtem Nebel vom Vortag erwartet uns am nächsten Tag strahlendes Wetter. Wir starten zum Schalkkogel. Dieses Jahr liegt noch viel Altschnee, also gehen wir über viele Schneefelder zum Schalfferner. Auf dem Gletscher geht es lange gleichmä-

ßig bergan, bis wir an seinem Ende eine Steilstufe überwinden und uns durch eine Wächte durcharbeiten müssen. Nun kommen wir bald über Steine zum Gipfelkreuz. Wir können uns an der Rundumsicht nicht satt sehen. Bergab geht es leichter. Auf dem Rückweg kommen wir an einem schneekalten Bach vorbei, in dem Jeremia badet. Wir erreichen die Hütte müde aber zufrieden.

Für den folgenden Tag haben Dieter, Jeremia, Sven und Kei sich die Ramolkögel vorgenommen. Bei gleich schönem Wetter wie am Vortag geht es entspannt den Ramolferner hinauf. Im Joch zwischen Anichspitze, dem nördlicher Ramolkogel, und dem Mittleren Ramolkogel wird die



Auf dem Ramolferner



Aufstieg zum Mittleren Ramolkogel

Gletscherausrüstung abgelegt und über den Nordostgrat über loses Blockwerk und leichten Kletterfelsen aufgestiegen. Vom Mittleren Ramolkogel geht es bei gleichbleibender Höhe weiter zum Großen Ramolkogel. Die beiden Ramolkögel sind über einen stellenweise sehr ausgesetzten Grat miteinander verbunden, bei dem leichte Kletterstellen zu überwinden sind. Kurz vor dem Ende des Grates kommt unsere Gruppe ins Stocken, da der Grat an dieser Stelle auseinander zu brechen scheint und das weitere Vorankommen wegen des brüchigen und unübersichtlichen Grates uns zu risikoreich ist. Angesichts dieses Bruchs fällt das Umkehren nicht schwer. Zurück am Joch laufen Jeremia, Sven und Kei noch schnell zur Anichspitze, bevor gemeinsam zur Hütte abgestiegen wird.

Am Mittwoch haben wir einen langen Weg vor uns. Erst geht es über Schneefelder zu dem Felsaufschwung des Ramaljochs, 200 Höhenmeter steil bergauf, aber zum Glück mit vielen Seilversicherungen. Auf

der anderen Seite müssen wir 1300 hm hinab nach Vent. Erst durch Geröll und Schneefelder, dann über Moränen, stellenweise mit Blumen. Viele Frühlingsenziane leuchten uns blau entgegen. Plötzlich entdecken wir unweit des Weges mehrere Schneehuhnküken mit ihrer Mutter im braunen Sommerkleid. Sie sind alle gut getarnt. Dann geht es lange über Blumenwiesen. Die kleinste Orchidee, das Kohlröschen mit seinen rotschwarzen Blüten, steht direkt neben dem Weg. Nach einer weiteren Pause erfrischt uns der Duft der Zirben in einem lockeren Wäldchen. Müde erreichen wir Vent. Doch zwei von uns verzichten auf die Hilfe des Sesselliftes und eilen von dort in 2 Stunden die knapp 1000 Höhenmeter zur Breslauer Hütte hinauf – endlich dürfen sie ihr eigenes Tempo laufen.

Der kommende Donnerstag stellt die bisher höchsten Anforderungen. Diesen Morgen frühstücken wir um 5 Uhr, damit wir rechtzeitig vom Weißen Kogel zurück sein können und die abendliche Gewittergefahr vermeiden. Ein Abstieg am Anfang bringt uns zum Rofenkarklettersteig, einem versicherten Weg. Von dessen Grat geht es durch Geröllabhänge in Richtung unseres Zieles. Am Ende der Zustiegs- moräne erwartet uns eine steile Kletterei an aufeinander stehenden Platten, die schöne Griffe bieten. Leider müssen wir vermeiden, diese anzufassen, um das Kartenhaus nicht zum Einsturz zu bringen. Es folgt eine Entspannung, bis wir zu einem ausgesetzten Grat gelangen, den es mal links, mal rechts, mal im Reiter- sitz auf der Schneide zu bewältigen gilt.



Enziane auf dem Weg



Klettersteig zum Mitterkarjoch

Fehler sind hier verboten. Danach fehlt nur noch der Geröllhang des Gipfelaufbaus. Auf dem Gipfel lassen wir uns wenig Zeit, da wir für den gleichen Rückweg noch einen Abstecher auf's Wilde Männle planen. Der schöne Grat ist uns schon bekannt und erscheint uns auf dem Rückweg leichter, dafür werden die lockeren Platten im Abstieg eindeutig nicht einfacher. Die Hütte erreichen wir rechtzeitig, um in Sicherheit die Gewitterwolken über Südtirol zu beobachten.

Heute geht es zur Wildspitze, dem höchsten Berg in Tirol. Während die Bergführer mit ihren Klient:innen vorpreschen, frühstücken wir in Ruhe zu Ende und machen uns auf den Weg. Unterhalb des Mitterkarferners setzt starker Wind ein und sorgt für echtes Hochtourengefühl. Mit

Steigeisen und Seil bewehrt geht es den Ferner hinauf. Dieser endet an einem Klettersteig, der am Mitterkarjoch auf den beeindruckend großen Taschachferner führt. Auf diesem zeichnen sich bereits die Spuren zahlreicher Wander:innen ab. Bei strahlendem Sonnenschein biegen wir nach Nord-Ost, Richtung Wildspitze ab. Bereits aus der Ferne zeichnen sich im Gegenlicht auf dem Grat zum Hauptgipfel die Silhouetten unzähliger Bergsteiger:innen ab, mit denen wir das Ziel teilen. Kritik an den überlaufenen Verhältnissen verbietet sich, immerhin sind wir Teil des Problems. Wir überschreiten den mit einem Kreuz versehenen Hauptgipfel zum nicht gar so überfüllten Nordgipfel. Wieder am Hauptgipfel pausieren wir unterhalb des Kreuzes in den Strömen der auf- und absteigenden Bergsteiger:innen, welche das Gefühl wie in einer Bahnhofshalle aufkommen lassen. Unser Rückweg verläuft komplikationslos, wird aber durch einen kurzen Aufenthalt an einem kleinen teilweise mit Schnee bedeckten See unterhalb der Hütte und einem noch kürzeren Bad in dem See unterbrochen. Noch vor 15 Uhr beenden wir an der Hütte unsere Wellness-tour. Unseren letzten gemeinsamen Abend dieser Tour lassen wir gemütlich ausklingen, und Sven lädt uns alle zu Getränken und Nach-Nachtisch ein. Ein Teil von uns wird noch an der sich anschließenden Ausbildungstour teilnehmen.

Am letzten Tag der Tour schlafen wir aus und stehen erst um 6:30 Uhr auf. Irrtümlicherweise gibt es erst ab 7:30 Uhr und nicht wie gedacht um 7 Uhr Frühstück.

Nach dem späten Frühstück starten wir gemeinsam und steigen von der Breslauer Hütte ab. Bei der oberen Seilbahnstation teilt sich die Gruppe. Ein Teil fährt mit der Seilbahn hinunter und zwei steigen zu Fuß nach Vent ab. Fast zur gleichen Zeit treffen wir uns in Vent. Die Heimreisenden werden von den Übrigen, die noch zur Ausbildungstour bleiben, verabschiedet.

Text: Dieter Frey, Hubert Panse, Jeremia Weber, Kei Matsuyama, Sven Lohmeyer

Fotos: Kei Matsuyama



Auf dem Taschachferner zur Wildpsitze



Nietiedt

**Gerüstbau
Oberflächentechnik
Malerbetriebe
Dämmtechnik und Putz**

**Mit Ihnen auf einer Höhe -
bei Bau- und Ausbauprojekten!**

Zum Ölhafen 6
26384 Wilhelmshaven
www.nietiedt.com

**Kostenlose
Servicenummer:
0800 / 3004 100**

Telefon 04421/3004-00
Telefax 3004-0100
info@nietiedt.com

Von Kompasskunde bis Sturztraining: Das war die Hochtour zum Brandenburger Haus

„Guten Morgen liebe Bergfreunde, es ist 5.30 Uhr. Zeit zum Aufstehen.“ Die Hochtour Ende Juli war nichts für Langschläfer, weckte Hubert uns doch regelmäßig zur frühen Stunde auf. Sieben Tage lang waren wir als sechsköpfige Gruppe in den Öztaler Alpen unterwegs, um das sichere Durchqueren von Gletschern zu üben. Kei und Dieter hatten als Organisatoren und Ausbilder unter anderem das Gehen in einer Seilschaft und die Spaltenbergung ins Lehrprogramm aufgenommen. Jeremia war für den medizinischen Teil verantwortlich und leitete Erste-Hilfe-Übungen an. Die drei hatten zusammen mit Hubert bereits in der Woche davor eine Tour absolviert – Kilian und Claudia waren das erste Mal dabei.

An Tag eins stiegen wir von Vent aus drei Stunden aufs Hochjochspitz. Die Unterkunft war mit Duschen und Strom recht komfortabel – der Preis mit 57 Euro pro Kopf im Lager aber auch entsprechend hoch.

Der Weg zur Vernaghütte führte uns am zweiten Tag über die 3126 Meter hohe Guslar Spitze. Am Nachmittag stand Kompasskunde auf dem Programm. Mithilfe von zwei Punkten, die wir sowohl in der Umgebung als auch auf der Karte ausmachen konnten, ermittelten wir unseren Standort. Ganz spurlos gingen die bisher gelaufenen Kilometer nicht an uns vorbei – die Zahl der Blasen an den Füßen stieg. Am dritten Tag brachen wir gegen 8 Uhr und bei leichtem Regen Richtung Guslarferner auf. In einer Seilschaft gingen wir zum Guslarjoch, dann führte die Route uns über den Kesselwandferner. Dieser ist von kleinen Gletscherspalten durchzogen und eignete sich deshalb bestens, um das Gehen in der Seilschaft zu trainieren. Dabei lernten wir, dass das Seil immer auf der Talseite geführt, der Pickel hingegen bergseitig verwendet werden muss. Als wir am Brandenburger Haus ankamen, das 3277 Meter hoch gelegen ist, war uns etwas kalt – da war eine stärkende Suppe



Kartenkunde auf der Guslar Spitze



Das Brandenburger Haus von Nordosten

genau das richtige. Die Hütte, die für einige Tage unser zu Hause wurde, ist einfach gemütlich. die Küche überraschend gut. Schnell hatten wir uns an die kulinarischen Genüsse gewöhnt. Sogar selbst gebackenes Brot wurde zum Frühstück serviert.

Die Höhe bereitete dem ein oder anderen zu Beginn leichte Schwierigkeiten in Form von Kopfschmerzen, die verflogen dann aber glücklicherweise. Später am Tag gingen wir dann noch einmal raus, um im Schnee verschiedene Übungen zu machen. So lernten wir beispielsweise, dass das Steigeisen immer komplett belastet werden muss, da man sonst nicht ausreichend Halt hat. Bei recht steilen Stücken kommen die Frontzacken zum Einsatz. Der Trittwinkel ist entscheidend, da sonst die Gefahr besteht, dass das Eis ausbricht. Auch der Eispickel wurde genutzt.



Jeremia wird „gerettet“

Ein Windkolk, ein sehr tiefes Loch im Schnee oder Gletscher, war unser Ziel am vierten Tag der Tour. Der Windkolk eignete sich bestens, um die Spaltenbergung zu üben. Immer wieder stürzte Jeremia fröhlich ins tiefe Nichts. Wir bauten T-An-



Hintereisspitzen

Hochvernaglwand

Weißku

ker und „retteten“ den Gestürzten. In der Höhe macht sich die dünne Luft bemerkbar, schnelles Schneeschaukeln führt direkt zur Kurzatmigkeit. Als Kei sich in das Loch wagte, zogen wir ihn im Anschluss mit einem Mannschaftszug wieder heraus. Das ist eine Seilschaft, die aus mindestens vier Personen besteht und bei der alle gleichzeitig zur Bergung ziehen. Im Laufe des Vormittags war das Wetter immer schlechter geworden. Es war so kalt, dass wir praktisch alles trugen, was wir an Kleidungsstücken mitgenommen hatten. Als es auch noch zu regnen begann und leichter Schneegriesel fiel, kehrten wir mittags zur Hütte zurück. Dort gestalteten Jeremias und Kei den Nachmittag mit einem Erste-Hilfe-Kurs.

Ein letztes Mal Sturztraining: Das stand an Tag fünf auf dem Programm. Mit dem Rücken zum Tal auf den Bauch stürzen, später dann aus der Hocke eine Rückwärtsrolle Richtung Tal machen – das

Training verlangte uns einiges an Mut ab. Was hängen blieb, war, dass man immer probieren soll, sich auf den Bauch zu drehen und den Kopf an der Oberseite des Hanges zu haben. Mit etwas Kreativität wurde aus dem vorhandenen Material noch ein Rodel gefertigt. So kamen wir in den Genuss einer rasanten Rodelpartie. Abends wurden wir mit einem köstlichen Drei-Gänge-Menü belohnt. Danach ging es zeitig ins Bett, für den nächste Tag hatten wir uns einen Gipfel ausgesucht. Die Weißseespitze war unser Ziel am sechsten Tag. Wir starteten bei herrlichem Sonnenschein und blauem Himmel. Die Steigeisen wurden benötigt, der Schnee war noch gefroren. Auf dem Weg zum Gipfel übten wir das Laufen in der Seilschaft. Besonders spannend wurde es, als die komplette Seilschaft sich umdrehte zwecks Führungswechsel. Gar nicht so einfach! Auf dem Gipfel angekommen wurden wir mit einer hervorragenden



Weißsee Spitze

Blick vom Brandenburger Haus nach Südwesten über den Gepatschferner

den Aussicht belohnt. Ein kleiner Sturz in die Gletscherspalte beim Abstieg wurde von der Seilschaft perfekt aufgefangen. Am Nachmittag saßen wir auf der Terrasse vor der Hütte, genossen das schöne Wetter und hörten uns Kilians Vortrag zum Thema Umwelt an.

Am siebten Tag der Hochtour stiegen wir Richtung Kaunertal ab. Es ging über den Gepatschgletscher. Dieter fand mit seiner Erfahrung den Weg zwischen den vielen Spalten und tiefem Schnee und führte uns sicher. Unterwegs kehrten wir in die urige Frankfurter Hütte ein und stärkten uns dort. Nach einer Woche in der Höhe sah die immer grüner werdende Landschaft besonders schön aus. Etwas Wehmut kam aber auch auf. Die Einsamkeit und die fast unberührte Gletscherlandschaft sind so schnell nicht wieder zu sehen. Das beschauliche Hüttenleben wich dem hektischen Alltag. Nach einem Steilstück hieß es ein letztes Mal die Steigeisen anziehen. Wie querten die Gletscherzunge und entdeckten Gletschermühlen. Am Nach-

mittag erreichten wir das gut besuchte Gepatschhaus, wo wir die Tour ausklingen ließen.

Am nächsten Morgen hätte fast eine im Tal abgegangene Moräne die Abfahrt verhindert. Schließlich wurde die Straße wieder freigegeben, freundliche Menschen nahmen uns in ihren Autos bis in den nächste Ort mit und wir konnten mit Bus und Bahn abreisen. Im Gepäck waren nicht nur die durchschwitzten Klamotten, sondern eine Menge neues Wissen. Für Stürze in Gletscherspalten oder Orientierungsverlust in den Bergen sollten wir nun bestens gewappnet sein.

Herzlichen Dank für die herrliche Tour an Dieter, Kei und Jeremia!

Text: Claudia Schmidt

Fotos: Dieter Frey, Hubert Panse, Kei Matsuyama

Rechtsanwälte und Notare

Jürgen Ludewig

Rechtsanwalt und Notar

Carin Duell

Rechtsanwältin und Notarin
Fachanwältin für Familienrecht

Falk Kolbe

Rechtsanwalt und Notar
Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

Sybille Raquet

Rechtsanwältin

Alter Markt 14

26441 Jever (Hof von Oldenburg)

Tel.: 04461 2698 / 3098

Fax: 04461 72289

E-Mail: Ludewig-Duell-Kolbe@t-online.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 9.00 – 13.00 Uhr

Montag, Dienstag und Donnerstag

15.00 – 18.00 Uhr und

Freitag 15.00 – 17.00 Uhr

Mittwoch nachmittags geschlossen

Wanderung der Jugendgruppe

Vom 10.07.2021 bis zum 11.07.2021 ging die Jugendgruppe in Begleitung von Lina, Ronne und Hauke auf große Wanderung entlang der Hunte südlich von Oldenburg – Ok, vielleicht war die Wanderung nicht die aller größte, aber trotzdem ein aufregendes Erlebnis für die wanderunerfahrene Kindergruppe.

Wir begannen bei heißem Wetter in Hatten mit der Wanderung. Die Jugendgruppe ist klimaschonend mit dem Zug angereist und dank der guten Organisation in Vorfeld, hatte Ronne das Gepäck bereits zu unserem Ziel, der Poggenpohlhütte, der Vereinshütte der Sektion Oldenburg, gebracht, sodass das Wandern leichter viel. Es ging also von Hatten aus in Richtung Hunte und dann entlang des Flusses durch den Wald. Bei dem schönen Wetter entstand die Überlegung, dass man eigentlich auch in der Hunte baden könne und so wurde die Wanderung kurzer Hand

für eine Badepause unterbrochen. Allerdings war das Wasser nicht so warm wie erhofft und kaum einer traute sich ganz in das kalte Wasser – tapfere Ausnahmen gab es natürlich auch. Das letzte Stück wurde dann zehrend und einige Teilnehmer verloren an Motivation. Die Gruppe hat aber schließlich trotzdem im unermüdlichen Kampf gegen die Mücken gesiegt und erreichte nach 20 Kilometern die Hütte der Sektion Oldenburg.

Von der Hütte kann man nur in den höchsten Tönen sprechen. Als wir sie betraten roch noch alles ganz frisch nach neuem Holz. Die Selbstversorgerhütte war voll ausgestattet mit großer Küche, Matratzenlager, großem Aufenthaltsraum, einer Terrasse und allem was eine liebevoll eingerichtete Hütte sonst noch so braucht. Zum Abendessen gab es – wie könnte man es sich auch anders Denken – Nudeln mit Tomatensoße und Käse. Wer allerdings



zum ersten Mal in seinem Leben Nudeln kocht und das dann auch direkt für eine ganze Gruppe, der wird dieses Abendessen als etwas äußerst Aufregendes empfunden haben und weiß beim nächsten Mal was zu tun ist, wenn die Nudeln dann doch noch überkochen. Den restlichen Abend verbrachten wir mit gewohnter Werwolf-Tradition.

Nach dem Frühstück ging es am nächsten Tag nur mit Tagesgepäck zurück nach Huntlosen und von dort aus mit der Bahn wieder zurück nach Sande. Das Gepäck wurde von Ronne bis zum Bahnhof gebracht, sodass keiner seine Schlafsachen beim Wandern tragen musste. Insgesamt verlief die Wanderung also bei hervorragendem Wetter tadellos und hat allen Teilnehmern sehr viel Freude bereitet.

Hauke Memmen



Umsatteln lohnt sich!

***Auf unsere Hausratversicherung mit
Fahrradschutz in unbegrenzter Höhe***



Axel Schmidt

Werdumer Str. 68

26386 Wilhelmshaven

04421.87171 / schmidt@oevo.de

Kommentar – Wir als Verein

Corona hat einiges Verändert. Einiges findet sich gerade neu, anderes hat sich verschlechtert. Ich habe das Klettern in unserem Verein als eine Mannschaftsportart kennen gelernt – Mannschaft, dass ist diese Art von Menschengruppe, die zusammen ein sportliches Ziel verfolgen. Das hat man damals vor Corona so gemacht. Es gab eigentlich niemanden, der am Bunker geklettert hat, den man nicht kannte. Zentral war der Donnerstag als offener Klettertreff für Jung und Alt. Dadurch wurde das Klettern zu einer Vereinskache. Man hat voneinander gelernt und zusammen Kletterlösungen erarbeitet. Durch Corona hat sich die Art zu klettern an unserem schönen Bunker auf mehr oder weniger feste Zweierseilschaften verlagert, sodass der offene Charakter langsam entfallen ist. Was mich daran aber sehr stört ist der Zulauf von Kletterern, die unseren Bunker wie eine Kletterhalle benutzen. Herkommen, Routen belegen, nicht reden, unter sich bleiben, von niemandem gekannt werden und teilweise auch einfach unfreundlich sein. Der Bunker und unsere Sektion ist aber nicht so eine charakterlose Halle! – War sie zumindest nicht. Bei uns lebt das Klettern davon, dass wir miteinander klettern und uns kennen. Es reicht nicht online Mitglied zu werden, über den Zaun zu hüpfen, auf Nachfragen pampig zu reagieren und dann ganz selbstbewusst ohne Keile in Wichtel im Verstieg einzusteigen (Wichtel kann nur mit mobilen Sicherungsgeräten abgesichert werden). Die Geschichte ist

mir im Sommer leider genauso passiert. Das ist nicht nur nervig solche Kletterer aus Oldenburger Hallen bei uns zu haben, sondern auch echt gefährlich. Der Bunker ist eben keine Halle.

Ich will hier nicht pauschalisieren und alle Oldenburger Kletterer angreifen, aber die Entsprechenden werden sich hoffentlich angesprochen fühlen. Mein Vorschlag für ein besseres Miteinander wäre erst einmal ein freundliches Lächeln und ein „Moin“ wenn man zur Tür herein kommt. Darauf lässt sich doch dann aufbauen und man könnte sogar miteinander reden. Und wer dann noch die Vor-Corona-Donnerstagsgruppe zurück haben möchte, der kann auch gerne am Dienstag in meiner Gruppe vorbei kommen. Dienstag ist jetzt nach Corona der alte Donnerstag. Wir machen unsere Treffen vom Wetter abhängig, also könnt ihr auch gerne vorher den Kontakt mit mir suchen: memmen@dav-wilhelmshaven.de

Hauke Memmen



Gemeinsam Spaß haben

Wir brauchen dich! Ehrenamt im Alpenverein

AUF EIN LETZTES WORT!

„WIR BRAUCHEN DICH“

SO LAUTET DER SLOGAN NICHT NUR IM DAV.

UNSERE SEKTION LEBT DURCH DEN EHRENAMTLICHEN EINSATZ ENGAGIERTER MITGLIEDER. VIELE VON UNS SIND SEIT VIELEN JAHREN IM EINSATZ, FREUEN SICH AUF UNTERSTÜTZUNG UND IRGENDWANN AUCH AUF ABLÖSUNG.

WIR GENIEßEN VIELE VORTEILE FÜR GERINGE KOSTEN. DESHALB RUFE ICH HIERMIT NOCH EINMAL AUSDRÜCKLICH ZUR AKTIVEN EHRENAMTLICHEN MITARBEIT AUF.

ALS VORTRAGSWART JÄHRLICH VORTRÄGE ORGANISIEREN. DEN SCHRIFTWART BEI SEINER ARBEIT UNTERSTÜTZEN.

WANDERUNGEN / RADTOUREN ANBIETEN.

TEILNAHME AN DER PFLEGE DES KLETTERGARTENS.

KINDER / JUGENDLICHE BETREUEN.

IN TEAMARBEIT DAS MITTEILUNGSHEFT ERSTELLEN.

MEHRTÄGIGE FAHRTEN / WANDERUNGEN ZU PLANEN.

AUSBILDUNG UND EINARBEITUNG WERDEN STETS GEWÄHRLEISTET!!!

VORSTAND UND BEIRAT FREUEN SICH AUF EINEN ANRUF ODER EINE E-MAIL UNTER DEN BEKANNTEN TELEFONNUMMERN UND MAILANSCHRIFTEN.

Der neue Kletterführer ist da!

Kletterführer „Monte Pinnow“

DAV
Deutscher Alpenverein
Sektion Wilhelmshaven

Kei Matsuyama
Hauke Memmen

Anreise

...bar am Bahnhof von Sande. Die Anreise mit der Bahn
...gverbinding Wilhelmshaven-Oldenburg an. Wer lie
...n die Landesstraße 1615 in Richtung Sande kommt die
... die Bahnhofstraße ab. Wer aus westlicher Richt
...avigationsgerät findet den Bunker mit folgender
...nde

... offiziellen Kletterterminen geöffnet. Im



Für unseren Kletterturm „Monte Pinnow“ ist der neue Kletterführer in der fünften und komplett überarbeiteten Auflage nun endlich erschienen. Auf 23 Seiten finden sich zu allen Kletterrouten, sowohl innen als auch außen, Topos und die wichtigsten Informationen.

Der Kletterführer ist an den Gruppenterminen für 5,00 € erhältlich.



Adressen

Postanschrift der Sektion

Stefan Kahl
Freiligrathstraße 269
26386 Wilhelmshaven
dav@dav-wilhelmshaven.de

Vereinsgelände

Monte Pinnow
Ladestraße 2
26452 Sande

Impressum

Herausgeber: Deutscher Alpenverein,
Sektion Wilhelmshaven

Redaktion: Kei Matsuyama

Druck: BRUNE-METTCKER, Parkstraße 8
26382 Wilhelmshaven

Auflage: 800 Exemplare (Bezugspreis
im Mitgliedsbeitrag enthalten!)

Redaktionsschluss ist immer am 30. April und 31. Oktober. Bitte haltet euch an die Fristen. Konstruktive Kritik und Verbesserungsvorschläge werden gerne entgegengenommen. Sendet bitte eure Texte als Fließtext ohne integrierte Fotos und die Fotos separat als hochauflösende (300ppi) JPG-Datei. Bei eingereichten Fotos setzen wir das eingeholte Einverständnis der abgebildeten Personen voraus. Bitte sendet eure Beiträge per E-Mail an: redaktion@dav-wilhelmshaven.de



AUS LIEBE ZUM SPORT

INTERSPORT
LEFFERS

Leffers GmbH
Bismarck 21 34267 Willemsdorf